

PRESSEMITTEILUNG

Anlässlich der bundesweiten Aktionswoche zur Förderung der Selbsthilfe veranstaltet das Zentrum für selbstbestimmtes Leben Norddeutschland e.V. am 18. Mai 2019 einen Tag der offenen Tür mit abschließender Lesung von Raul Krauthausen.

Vom 18. bis 26. Mai 2019 findet auf Initiative des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes erstmalig eine bundesweite Aktionswoche zur Förderung der Selbsthilfe statt. Unter dem Motto „Wir hilft“ wird es auch in Schleswig-Holstein zahlreiche Veranstaltungen rund um das Thema Selbsthilfe geben. Mittlerweile gibt es kaum noch ein gesundheitliches oder soziales Thema, zu dem es keine Selbsthilfegruppe gibt. Für viele Menschen ist diese Form der Unterstützung zur Bewältigung ihres Alltags unverzichtbar. Zudem ist Selbsthilfe auch und gerade in Zeiten des Internets und sozialer Netzwerke eine attraktive Unterstützungsform bei gesundheitlichen Problemen und in anderen schwierigen Lebenssituationen.

Das Zentrum für selbstbestimmtes Leben Norddeutschland e.V. (ZSL Nord e.V.) beteiligt sich an dieser Aktionswoche zur Förderung der Selbsthilfe mit einem Tag der offenen Tür am 18. Mai 2019. Veranstaltungsort sind die Geschäftsräume des Vereins in der Saarbrückenstraße 54, 24114 Kiel im 3. OG des ADAC Hauses. Der Beginn ist um 13 Uhr (2. OG), danach stehen die Geschäftsräume (3. OG) zur Begehung offen. Um 15 Uhr wird der bekannte Berliner Aktivist Raul Krauthausen aus seinem Buch „Dachdecker wollte ich eh nicht werden – Das Leben aus der Rollstuhlperspektive“ vorlesen. Raul Krauthausen engagiert sich für verschiedene soziale Projekte und hat selbst schon einige ins Leben gerufen. Man kennt den bekannten selbstbetroffenen Aktivist aus zahlreichen Radio- und Fernsehauftritten, wie beispielsweise aus Team Wallraff – Reporter Undercover.

Den gemeinnützigen Verein Zentrum für selbstbestimmtes Leben Norddeutschland e.V. gibt es nun schon seit drei Jahren im hohen Norden und so sehen wir dies als Anlass uns, unsere Arbeit vorzustellen und zu feiern. „Nicht immer war es für uns als Selbstvertretungsorganisation leicht und wir mussten so manche Barrieren überwinden. Letztendlich sind wir aber glücklich darüber, dass wir durch unsere Projektförderungen von Bund und Land einen Teil dazu beitragen können die Lebensbedingungen von Menschen mit Behinderungen in Schleswig-Holstein zu verbessern.“ So die Geschäftsführerin Janine Kolbig. Lernen Sie das ZSL Nord e.V. und die Arbeit kennen, stellen sie den BeraterInnen der Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung Fragen oder kommen Sie einfach nur für eine Tasse Kaffee vorbei. Jeder ist herzlich willkommen!

Die Veranstaltung ist kostenlos und es werden Gebärdensprachdolmetscher zur Verfügung gestellt.

Pressekontakt:

Zentrum für selbstbestimmtes Leben Norddeutschland e.V. | Ansprechpartner: Janine Kolbig | Saarbrückenstraße 54 (ADAC Haus), 24114 Kiel | 0431 22103281 | info@zsl-nord.de | www.zsl-nord.de